ECC 4: Techniken für Windwurf und gebrochenes Holz

Leitfaden zur Prüfungsvorbereitung für Prüfstellen und Prüfende

(Die konkreten Prüfungskriterien und –aufgaben finden sich in den ECC Standards)

Anforderungen an den Prüfungsort

- Prüfprotokolle, Europäische Motorsägenstandards 4 (in Papierform oder digital) sowie Formular für die Gefährdungsbeurteilung müssen vor Ort verfügbar sein.
- Prüfende sollen vor Beginn eine Inspektion der Arbeitsmittel vornehmen, die im Verlauf der Prüfung verwendet werden sollen. Zu überprüfen sind die Arbeitsmittel auf Angemessenheit hinsichtlich Größe, Zustand, Sicherheitseinrichtungen usw.
- Dem oder der Kandidat*in soll ausreichend Kraftstoff und Öl zu Verfügung gestellt werden. Beides muss für das Modell der Motorsäge geeignet sein.
- Dem oder der Kandidat*in sollen angemessene Hilfsmittel für das Fällen, Anheben, Tragen oder Bewegen von Holz sowie für das Arbeiten mit Winde zu Verfügung gestellt werden.
- Der oder die Kandidat*in soll mit Motorsäge(n) ausgestattet sein, die den normalen Arbeitsbedingungen entspricht/ entsprechen und in gutem Zustand ist/sind. Mindestens eine Säge sollte eine Schienenlänge von mind. 38cm haben.
- Die zu bearbeitenden Bäume können sowohl Laub- oder Nadelbäume sein.
- Es wird empfohlen, dass der Windwurf in den letzten 12 Monaten erfolgt ist, um zu gewährleisten, dass die Spannungsverhältnisse realisitisch sind
- Mindestens drei Windwürfe pro Kandidat*in
- Wurzelteller können nach vorne oder zurück hängen oder mit seitlicher Spannung sein
- Mindestens ein Baum muss an der Stelle des Trennschnittes dicker sein als die effektive Schienenlänge
- Mindestens ein Baum mit abgebrochener Krone/ teilweise entwurzelt:
    1. teilweise entwurzelter Baum;
    2. Baum mit abgebrochener Krone (Krone noch am Baum); oder
    3. Stumpen (vollständig abgebrochene Krone)

ECC 4: Checkliste für die Ausrüstung (Prüfende)

Mindestanforderungen sind:

Motorsäge:

- ☐ eine den Sicherheitsvorschriften entsprechenden Ersatz-Motorsäge (empfohlene Schienenlänge: mind. 38 cm)
- ☐ Kettenschutz
- ☐ vorschriftsmäßiger, befüllter Kombikanister
- ☐ Ersatzkette(n)
- ☐ Ersatz-Anwurfseil (optional)
- ☐ 2. Motorsäge mit anderer Schienenlänge (**optional**)

Ausrüstung vor Ort:

- ☐ Alles Zubehör, das für die Instandsetzung und Schärfen der Motorsäge(n) vor Ort notwendig ist.
- ☐ Markier-/ Trassierband

Hilfsmittel:

- ☐ Aluminium- oder Kunststoffkeil
- ☐ Fällheber/ Wendegerät
- ☐ Handpackzange oder Sappi
- ☐ Spalthammer
- ☐ 2 große Fällkeile
- ☐ Maßband (optional)

Windenausrüstung:

- ☐ Seilwinde[1] (mit angemessener Zugkraft, empfohlene Mindestzugkraft: 1,6t)
- ☐ Umlenkrolle passend zur Zugkraft der Winde/ des Greifzugs
- ☐ Passende Anschlagmittel (Schäkel, Seile, Ketten etc.)

Falls einer oder mehrere der o.g. Ausrüstungsgegenstände nicht zu Verfügung steht, kontaktieren Sie bitte *im Voraus* die Prüfstelle, an der die Prüfung stattfinden soll.

[1] Greifzüge sollten nur als letztes Mittel eingesetzt werden, wenn das Gelände oder andere unumgängliche Faktoren den Einsatz einer Seilwinde unmöglich machen.